

Göttingische
Anzeigen
von
gelehrten Sachen

unter der Aufsicht
der Königl. Gesellschaft der Wissenschaften.

Der erste Band,
auf das Jahr 1791.



Göttingen
gedruckt bey Johann Christian Dieterich.

nung des Königs von Sardinien mit der Republik Genf, an welcher er von 1740. bis 1754., da es ihm endlich gelang, den Tauschtractat zu bewirken, bald persönlich, bald schriftlich, arbeitete. Von allen diesen wichtigen Geschäften finden sich viele Papiere bey seinem Enkel, dem Hrn. Seckelmeister Wyß zu Zürich, dessen Sohn, Hr. David Wyß, diese Lebensgeschichte ausgearbeitet hat. Der Hr. Verfasser äußert die Besorgniß, daß manches in selbiger im Auslande unerheblich scheinen möchte, und setzt hinzu, daß dieses den Eingebornen, für den er schreibe, interessire, auch es fast Pflicht sey, dem verdienstvollen Bürger ein Denkmal zu setzen, da man in kleinern Republiken keine süßere Belohnungen kenne, als Achtung im Leben und Ruhm nach dem Tode. Dem Recensenten ist nichts von dieser Art aufgestoßen, was ermüdend vorgetragen ist. Die Jugendgeschichte liefert den Erziehungs-künstlern verschiedenes zum Nachdenken, und die Abschnitte, in welchen Escher als Geschäftsmann auftritt, wird keiner, der sich auf Staatskunde und Geschichte legt, vernachlässigen dürfen, weil sie viele unbekannte und wichtige Nachrichten, nicht nur von dem Gange der Geschäfte selbst, sondern auch von darinn verwickelten merkwürdigen Männern, wie z. B. St. Saphorin, Graf Trautmannsdorf, Bodmer u. s. w. enthalten.

Erfurt.

Medicinae omnis aevi fata tabulis exposuit D. AVG. FR. HECKER. Programma cum munus Professoris medicinae ordinarii in peranti qua Erfordienfi academia adiret. 1790. 2 Bogen in groß Quart. Der Verf. gedenkt ein ausführlicheres Werk über die Geschichte der Arzney-wissens-

13 St.
wissenheit zu
von erheben al
prentens in
den so viele
schichte von
Aegyptier an
Der der welt
fünfte Period
andere Aufsch
anreihen.

Nachricht
ten des ehem
mus Balbi
tigen lateinisch
te, herausgeg
1790. Octav
Erklärung, n
wurf, Welche
drucken, gen
die gegenwärt
dessen sind d
Name des G
die Art des
sendung gege
große Publicu
jun Zeitalter
kam gemacht
vielen Belegen
selbst und a
die Nachrichten
mit den Geist
angehören led
Lesers kommen
Hieron. Waldm
im folgenden J

wissenschaft zu liefern, und giebt in diesen Bogen erstens allgemeine Prolegomena dazu, und zweitens in neun Tabellen eine Uebersicht von eben so vielen Perioden, worinn er diese Geschichte von den mythischen Zeiten der alten Aegyptier an bis auf die unsrigen eintheilt. — Bei der weitem Ausführung würden wir für die fünfte Periode aus mehr als einer Ursache eine andre Aufschrift, als *Periodus luis venereae*, anrathen.

Wien.

Nachrichten von dem Leben und den Schriften des ehemaligen Bischofs von Gurk, Hieronymus Balbi, zur vorläufigen Uebersicht der fünfzigsten lateinischen Ausgabe seiner sämtlichen Werke, herausgegeben von Joseph Edlen von Reger. 1790. Octav 175 S. Nach der abschreckenden Erfahrung, welche man bei dem ähnlichen Entwurf, Ulrichs von Hutten Werke zusammen zu drucken, gemacht hat, gehörte Muth dazu, an die gegenwärtige Unternehmung zu gehen. Indessen sind diesmal viele Umstände günstiger, der Name des Gelehrten, der die Ausgabe besorgt, die Art des Verfahrens, und selbst die Voraussendung gegenwärtiger Schrift, wodurch das große Publicum ein wenig genauer mit dem für sein Zeitalter merkwürdigen Hieron. Balbus bekannt gemacht wird. Der Hr. v. R. hat mit vieler Belesenheit aus frühern und spätern Schriftstellern und aus den Schriften des Balbus selbst, die Nachrichten zusammengestellt, und für den mit dem Geist des ausgehenden funfzehnten und angehenden sechzehnten Jahrhunderts vertrauten Lesers kommen manche interessante Umstände vor. Hieron. Balbus studirte zu Paris bis 1496., kam im folgenden Jahre als Lehrer der Rechte nach Wien,